

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 156.

Donnerstag den 6. Juli

1876.

Bekanntmachung.

Samstag den 15. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr wird die diesjährige Grasnutzung von Wegen, Schneisen und freien Plätzen im Stadtwalde: a) Distrikt Geisbiede 3r Theil, b) Distrikt Reihede 2r Theil, c) Distrikt Mittlerer Pfaffenborn, d) Distrikt Mittlerer Gehren, e) Distrikt Kastanienplantage an der Platterhauke, f) Distrikt Oberes Bahnholz 2r Theil, g) Distrikt Geisberg b, h) Distrikt Rabentopf 1r Theil, i) Distrikt Himmelöhr 3r Theil, k) Distrikt Risselborn 2r Theil, l) Distrikt Hünzberg 2r Theil und m) Distrikt Mönzberg 1r Theil öffentlich versteigert.

Die Steiglehaber wollen sich in der Kastanienplantage am sog. Nauroder Wald versammeln, da an diesem Orte der größte Theil der Grasnutzungen zum Ausgebot kommt.

Wiesbaden, 4. Juli 1876.

Im Auftrage:

Hell, Bürgermeisterei-Secretär.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 12. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem Wiesbadener Stadtwald Distrikt **Sebenkies 2r Theil**: 5 eichene Schälholzstämme von 0,70 Festmeter, 625 Stück eichene Schälholzstangen I. Gl., 1325 Stück eichene Schälholzstangen II. Gl. und 250 Stück eichene Schälholzstangen III. Gl., 157 Antr. eichenes Prügelholz und 8825 Stück eichene Schälholzweilen versteigert werden. **Sammelplatz um 9 Uhr an der Schiekhalle.** Im Auftrage:

Wiesbaden, den 3. Juli 1876. Hartung, Secret.-Assistent.

Heute Donnerstag den 6. Juli Fortsetzung

der Versteigerung der Mobilien aus der Concursmasse des **Gustav Hahn** von Wiesbaden im Hause **Kleine Schwalbacherstraße 4.**

Zum Ausgebot kommen **Möbel und Hausgeräthe.**

Der Massecurator. Der Gerichts-Executor.
Ebel, Rechtsanwalt. Ullius. 227

Notizen.

Heute Donnerstag den 6. Juli, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von circa 88 Borsenstern und verschiedenen Hausmobilen, im Hof von Holland, Schillerplatz. (S. Tgbl. 155.)

Versteigerung von Ellenwaaren, Seidenwaaren, Vorhängen, Teppichen und Tischdecken, im Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 1/2 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 270 Stück Sandstein-Abdeckungsplatten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 81. (S. Tgbl. 153.)

Mittags 12 Uhr:

Grundstücke-Versteigerung der Georg Diebinger Eheleute von Neuenhain, in dem Amtsgerichtsgebäude, Zimmer No. 21, dahier. (S. Tgbl. 153.)

Nachmittags 5 Uhr:

Versteigerung von Haus- und Straßenkehrriht und Stalldünger, auf dem Rehrichlagerplatz bei der Gasfabrik. (S. Tgbl. 150.)

Kleiderstoffe, Vorhänge, Teppiche

heute Morgen 9 Uhr im Auktionslokale Friedrichstraße 6.

24

F. Müller, Auctionator.

Offene Anfrage

an den engeren Ausschuss des Vorstandes der evangelischen Kirchengemeinde dahier!

Nach Eröffnung der Submissionen zum Neubau einer zweiten evangelischen Kirche wurde die Dachbedeckung nach Beschluß des Kirchenvorstandes an den Meistfordernden vergeben. Ich erlaube mir hiermit öffentlich anzufragen, aus welchem Grunde so verfahren wurde. Ist es aus der Ueberzeugung geschehen, daß der gewählte Unternehmer unter den Submittenten allein im Stande ist, fragliche Arbeit auszuführen, oder hat der Kirchenvorstand die Befugniß, auf dem Wege der Submission den Meistfordernden bei gleicher Garantie zurückzusetzen? Sollte die größere Kirchenvertretung nicht anders geurtheilt sein? M. Schmidt, Dachbedeckmeister. 8500

Um mehrfach an uns ergangenen Anfragen zu genügen und somit einer Begründung dieser Aeußerung gewiß, offeriren wir von jetzt ab einige unserer **Flaschenbiere** außer in den hierorts gebräuchlichen Champagnerflaschen auch in kleineren **weißen Flaschen** nach Wiener Muster. Wir empfehlen die Biere auch in dieser Fassung einer geneigten Abnahme und bemerken, daß wir berechnen:

pro 20 Flaschen des Wiener Lagerbieres Mt. 3.
pro 15 Flaschen des Pilsener Bieres . . Mt. 3.
pro 15 Flaschen des Erlanger Bieres . . Mt. 3.

Wiederverkäufer belieben sich an uns zu wenden.

Bierbrauerei & Eiswerk
in Wiesbaden.

11547

Frische Messina-Orangen

sind heute eingetroffen bei

7973

C. Zollmann, Adelsbaderstraße 15a.

Möbel-Verkauf Hochstätte No. 12.

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe ich sämtliche Möbel und Betten, sowohl neue wie gebrauchte, zu sehr billigen Preisen.

223

H. Martini.

Sehr gute **Mauskartoffeln**,

gelbe **Kartoffeln**,

sichere, reife, neue **Kartoffeln**,

Diamilch in Töpfen von 1-8 Schoppen, sowie

beste süße Milch jeden Morgen um ca. 7 Uhr

(frisch gemolken, von der Grundmühle)

8198

bei Schmidt, Rehgasse 25.

Badewannen

zu verkaufen und zu vermieten bei
4207 **Fr. Lochhass, Spengler, Mehrgasse 31.**

Dohheimerstraße 6 sind **neue Möbel**, als: Lackirte ein- und zweithürige Kleiderschränke, polirte Kommoden, 1 Waschkommode mit Marmor, Bettstellen, Nachttische u., zu verkaufen. 12253

Ein neues **Federkarrichen** zu verk. Dohstraße 28. 7118

Kanarienvögel, vorzügliche Koller, zu verkaufen Wilhelmstraße 36. 7960

Ein junger, englischer **Mops** (Pund) zu verkaufen Wilhelmstraße 36. 7960

Es können noch 1—2 **Damen** Theil nehmen an **französi. Conversation** à Stunde 1 Mark. Näh. Exped. 7699

Schützenfest zu Mainz.

Die Herren Kellner, die bei obigem Feste Beschäftigung wünschen, wollen heute Abend nach Mauritiusplatz 2 kommen. 6515

Eine gewandte **Friseurin** wünscht noch einige Damen zu frisieren. Näh. bei Frau **Petri**, Faulbrunnenstraße 10. 8481

Ein Geschäftsmann, Wittwer, mit 2 Kindern und reichlichem Auskommen sucht eine Lebensgefährtin im Alter von 20—25 Jahren. Vermögen erwünscht, doch nicht unbedingt notwendig. Ernstgemeinte Offerten unter F. H. No. 1876 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. Discretion selbstverständlich. 4350

Eine Dame, welche längere Zeit in England und Frankreich als Erzieherin thätig gewesen, nimmt junge Mädchen zur Vorbildung oder zum Schulbesuch bei sich auf. Gute Empfehlungen von Geistlichen hier und England. Mäßige Bedingungen. Offerten unter R. S. postlagernd. 8517

Ein Kind zum Witzillen gesucht Faulbrunnenstraße 10. 4962

Eingefandt.

Mit Rücksicht auf die im heutigen Tagblatt enthaltenen Annoncen verschiedener hiesiger Geschäftsleute — betreffend Beschwerde derselben gegen das Verhalten des engeren Ausschusses des evang. Kirchenvorstandes bei Vergebung der Arbeiten zum Bau der zweiten evang. Kirche — recurriren wir hiermit an die größere Kirchenvertretung und ersuchen im Interesse der Gemeinde, diese Verhandlung einer Prüfung zu unterziehen. 8455

Mehrere evang. Gemeindeglieder.

Entlaufen ein kleiner **Pinscher**, schwarz, mit weißer Brust und weißen Pfoten. Dem Wiederbringer eine Belohnung im Laden Weberstraße 12. 8493

Ein schwarz-weißer **Regenschirm** ist in dem Zeitraum vom 23. Juni bis 1. Juli verloren worden. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Taunusstraße 4, Parterre. 4749

Verloren am Sonntag von der Hermann- bis zur Bleichstraße ein **Gauszinsbuch** von Johann König. Man bittet um Abgabe im Laden Edel der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße bei Schlink. 8492

Ein **Portemonnaie** mit Inhalt gefunden. Abzuholen bei F. & A. Rohlbass, Marktstraße 40. 8457

Monatdienst

für eine anständige, zuverlässige, ältere Frau gegen gute Bezahlung. Näheres Dohheimerstraße 28, Parterre. 8502

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Pfänergasse 15 im Dachlogis. 8447

Eine Frau sucht Monatsstell. Näheres Mauergasse 19. 3964

Eine perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Neugasse 14 in 1. Etod. 3794

Mädchen können das Weißzeugnähen erlernen Saalgasse 1 im 2. Etod. 8464

Eine Frau, im Nähen sehr geübt, besonders im Ausbessern, sucht in und außer dem Hause Beschäft. Näh. Mauergasse 4, 3 Tr. h. links. 4104

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näheres bei Frau **Leber**, Kirchhofgasse 9. 4291

Eine Frau i. Besch. im Waschen u. Putzen. N. Kirchhofgasse 14. 8479

Eine junge, anständige Frau empfiehlt sich einer einzelnen Dame oder einer kleinen Familie für einige Stunden des Tages. Näh. Adlerstraße 11, Hinterhaus. 5768

Eine Frau sucht Monatsstelle oder Jemand auszufahren. Näheres Geisbergstraße 9 im Vorderhaus. 5958

Ein Mädchen sucht Besch. im Ausbessern. N. Kirchhofgasse 14. 6171

Eine Monatsfrau gesucht Taunusstraße 8, Parterre. 8514

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Herrnstraße 2. 5639

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näheres Römerberg 21. 5411

Ein tüchtiges Monatmädchen gesucht große Burgstraße 2a, 3. Et. 6-8

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Ellenbogengasse 5. 5028

Ein einfaches, reinliches Mädchen sucht Aushilfs- oder Monatsstelle. Näheres Helenenstraße 13 im Seitenbau, 2 St. h. 8518

Ein Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft als Hausmädchen oder als Mädchen allein Stelle. Näh. Friedrichstraße 37. 8487

Ein Mädchen, welches bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Adolphsallee 11, Hinterhaus, Part. 4621

Ein geübtes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich eine Stelle zu Kindern. Näheres Marktstraße 2, 3 Stiegen hoch. 4758

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird am Mitte Juli gesucht Langgasse 5. 8483

Ein Mädchen vom Lande auf gleich gesucht Michaelsberg 22. 8489

Gesucht auf 1. August ein erfahrenes, arbeit- fames Hausmädchen. Näheres Emserstraße 2a

Parterre, Morgens zwischen 9 und 11 Uhr. 8498

Ein Mädchen auf gleich gesucht Helenenstraße 2, Parterre. 4521

Zum 15. Juli wird ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näh. Leberberg 6. 3967

Zum 15. August wird für einen kleinen Haushalt eine gute Köchin gesucht, die sich mit dem Bedienten in die Hausarbeit theilen hat. Bewerberinnen mit guten Zeugnissen wollen sich melden Elisabethenstraße 31, 2 Treppen hoch. 8486

Marktstraße 34 wird ein williges Mädchen gesucht. 8458

Mädchen jeder Branche finden fortwährend auf Grund ihrer Zeugnisse gute Stellen, ebenso wird stets Dienpersonal jeder Branche nachgewiesen durch Frau **Petri**, Faulbrunnenstraße 10. 8485

Ein tüchtiges, gewandtes Hausmädchen, welches nähen, bügeln wie Zimmer gut reinigen kann, wird gesucht Adolphsallee 25 Parterre. Gute Zeugnisse sind erforderlich. 4422

Ein Herr sucht ein anständiges Mädchen zur Begleitung mit auf Reisen. Reflektierende wollen sich persönlich heute Nachmittag von 2 bis 4 Uhr im „Württembergischer Hof“ melden. 618

Gesucht Haus- und Küchenmädchen, sowie Mädchen, welche bürgerlich kochen können, 10 fl. Lohn monatlich, durch Frau **Schug**, Hochstraße 16. 5797

Ein junges, anständiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht nähen, bügeln und serviren kann, sucht sofort Stelle bei einer feiner Herrschaft. Näheres Friedrichstraße 12 im Mittelbau, 2 St. h. 8221

Zum 1. August wird ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Dasselbe muß etwas kochen können, sowie Haus- und Küchenarbeit verstehen. Näheres Bierstadtstraße 4. 8201

Ein ordentliches, junges Mädchen wird in eine kleine Familie zu Dienst auf gleich gesucht Gartenstraße 7. 8521

Ein ordentliches Dienstmädchen sofort gesucht Mehrgasse 37 1 Etage hoch. 8504

Stelle sucht in einem feinen Hotel eine durch- aus tüchtige Küchen-Haushalterin; auch über- nimmt dieselbe die selbstständige Führung in einem feinen Hause. Näheres Webergasse 24

Bel-Etage. 4865

Für ein anständiges, junges Mädchen wird eine Stelle gesucht bei Fremden oder sonst einer anständigen Herrschaft zu 1 oder 2 Kindern von Morgens bis Abends. Näh. Mehrgasse 3, 3. Etod. 658

Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen, welches perfekt französisch spricht, sucht auf sofort Stelle; gesucht werden zum sofortigen Eintritt: Eine Kinderfrau, welche französisch spricht, eine Kaffeeköchin, Mädchen für Küche- und Hausarbeit, tüchtige Spülmädchen gegen hohen Lohn durch **Ritter, Webergasse 13.** 158

Ein ausländisches Mädchen (Fremde) mit guten Empfehlungen sucht Stelle als feines Hausmädchen oder zu größeren Kindern hier oder auswärts durch das Placirungs-Bureau von Frau Birek, Bahnhofstraße 10a. 30

Es wünschen Stellen: Perfekte Herrschaftsköchinnen, 6-8 feine, bürgerliche Köchinnen, feine Hausmädchen, Sonnen mit guten Zeugnissen, Mädchen für allein, sowie gut empfohlene Herrschaftsdienner. **Es werden gesucht:** Eine ganz perfekte Herrschaftsköchin zum 1. August, 1 Laufbursche durch das Placirungs-Bureau von Frau Birek, Bahnhofstraße 10a. 30

Rehling gesucht von W. Hoffmann, Schlosser, Hermannstraße 5. 8328

Ein Mann, welcher gute Zeugnisse besitzt und 3 Jahre beim Militär gedient hat, sucht Stelle als Diener oder Hausbursche. Näh. Exp. 8469

Ein junger Mann, der im Schreiben und Rechnen tüchtig ist, kann lohnende Beschäftigung erhalten. Näh. Brühlstraße 18, 3. Stod. 4510

Ein Hausbursche gesucht Schwalbacherstraße 29. 8476

Ein Gartenbursche gesucht. Näh. Expedition. 8113

Unter Hausknecht (Banlarbeiter) gesucht Schwalbacherstr. 30. 8408

Unverheiratheter Kutscher 8511

geht Rheinstraße 13, 2. Stod. 8511

Ein junger Kaufmann empfiehlt sich im Anlegen, Beitragen der 3961

Wäher und Führung der Correspondenz, sowie zu sonstigen schrift- 8515

lichen Arbeiten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8522

Ein tüchtiger Tapeziergehülfe gesucht. Näh. Expedition. 8522

Stellen suchen auf gleich: 1 Herrschaftsdienner, 1 Laden- 8458

helfer, 1 Buffetmädchen, 2 Hausmädchen und mehrere Mädchen, die 8458

bürgerlich kochen können d. A. Eichhorn, H. Burgstraße 5. 8525

38,000 Mark auf erste Hypothek von einem pünktlichen Zins- 5149

zahler zu 5% zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter E. L. 5149

in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 5149

Möllerstraße 35 ist auf 1. October eine Dachwohnung von 8473

2 größeren Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8473

Möllerstraße 44, 2 St. h. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 7992

Doppeimerstraße 20 ist ein kleines Logis an eine einzelne 8458

Person zu vermieten. 8458

Selenenstraße 12 8506

ist eine gut erhaltene, sehr schöne Parterre-Wohnung mit Zubehör 8506

Abreise halber billig abzugeben und auf gleich oder 1. October 8506

zu beziehen. Näheres daselbst. 8506

Hellmundstraße 5a ist in der Bel-Stage eine Wohnung, be- 8462

stehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 8462

Reichstraße 11. 8462

Doppeimerstraße 26 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 5744

Reichstraße 3 ist eine Mansard-Wohnung mit Zubehör und 8474

Wasser in der Küche an eine stille Familie auf ersten October 8474

zu vermieten. 8474

Boulevardstraße 7 sind 2 möblirte Parterre-Zimmer zu verm. 8470

8470

Michelsberg 30 8491

ist ein Dachlogis und im Hinterhaus 2 Zimmer, 1 Küche und 8491

Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden das. 8491

8491

Moritzstrasse 48 8490

ist eine mit Gas und Wasser versehene Parterrewohnung, be- 8490

stehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October 8490

d. J. zu vermieten. Eduard Weil. 8490

8490

8490

8490

8490

8490

8490

8490

8490

8490

8490

8490

8490

8490

8490

8490

8490

Kerosstraße 40 ist eine schöne Wohnung in der Bel-Stage, sowie 2 kleinere Wohnungen auf den 1. October d. J. an ruhige und stille Familien zu vermieten. 8485

Nöderallee 6 ist ein möblirtes Zimmer mit Koff zu vermieten; auch steht daselbst ein Piano zur Benutzung. 8445

Nömerberg 1 ist ein freundl. möblirtes Zimmer zu verm. 5305

Sonnenbergerstrasse 8 8489

ist das hohe Erdgeschoß, enthaltend 5 große Räume nebst allem 8489

Zubehör, Gartengenuss u. s. w., auf 1. August zu vermieten. 8489

Näh. Grünweg 4. 8489

Zwei bis drei freundliche Zimmer mit Pension, 8503

möblirt oder unmöblirt, werden billig abgegeben. Näheres Wal- 8503

ramstraße 25, 1 Treppe hoch. 8503

Eine Mansarde und ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres 8475

Oranienstraße 22 im Väderladen. 8475

Ein möblirtes Zimmer billig zu verm. Doppeimerstraße 19. 8519

Ein braves Mädchen kann billig eine Mansarde erh. N. Exp. 8519

8519

In meinem Hause, Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs, ist ein 8523

Laden und Comptoir mit oder ohne Wohnung auf 1. October 8523

zu vermieten. C. Koch. 8523

8523

Stallung für 3 Pferde, Kemise und Dienermwohnung auf gleich zu 8488

vermieten. Näh. Expedition. 8488

Eine geräumige Werkstätte ist zu vermieten und kann gleich be- 8468

zogen werden. Näh. Bleichstraße 13. 8468

Ein großer Keller zum Lagern von Wein ist auf gleich zu ver- 8466

mieten. Näheres Expedition. 8466

8466

Board and Residence for two Ladies in a Gentlemen's 8576

family at Darmstadt. — Terms moderate. — Address 8576

A. B. poste restante. 8576

Ein oder zwei reinliche Arbeiter oder Mädchen können gute Schlaf- 8471

stellen erhalten Schachtstraße 22, 1 Etiege hoch. 8471

Ein Nähmädchen findet Schlafstelle Friedrichstraße 19, 3. St. 8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

8448

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nach- richt, daß es Gott gefallen hat, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Charlotte Koch**, nach kurzem, aber schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Be- erdigung **Donnerstag den 6. Juli Nachmittags 4 Uhr** vom Sterbehause, Saalgasse No. 22, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 5. Juli 1876.

8520 Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß unsere gute Frau und Mutter, **Ottillie Filbach**, heute Abend 7 Uhr nach langem Leiden sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet Freitag den 7. Juli Nachmittags 3½ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 4. Juli 1876.

8496 Ch. Filbach nebst Kindern und Enkel.

Dankfagung.

Allen meinen werthen Freunden, die meinem nun in Gott ruhenden, lieben Bruder die letzte Ehre erzeigten, sage ich meinen herzlichsten Dank.

8472 Der trauernde Bruder: **Mieh. Müller.**

Große Auction.

Wegen plötzlicher Abreise kommen Samstag den 8. d. Mts., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, Akerstraße 11a 5 vollständige Zimmer-Einrichtungen, bestehend in 1 grünen Plüschgarnitur mit 6 Stühlen (fast neu), 1 grünen Damastgarnitur mit 6 Stühlen, 1 Mahagoni-Bücherschrank, 2 ovalen Tischen, 1 großen, ovalen Spiegel, 2 4eckigen Spiegeln, Bettstellen, Sprung-rahm-Matratzen, Kommoden, Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 2 Schreibpulten, 3 großen Zimmer-teppichen, 1 Schützenbüchse, 1 goldenen Remontoir (Savonette), 1 goldenen Damenuhr mit goldener Kette, Bildern, Bett- und Weißzeug, Glas und Porzellan, zur Versteigerung.

223

H. Martini, Auctionator.

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,
ist jeden Samstag hiersebst Gelsenstraße 22 von 4½
bis 6 Uhr zu sprechen. 5097

Deutscher Hof.

Von heute an: Vorzügliches Lagerbier per ¼ Liter
12 Pf., direct (ohne Bierpumpe) aus dem Faß, ferner em-
pfehle ich meinen bürgerlichen Mittagstisch à 45 Pf. und höher,
wie zwei gute Billard und, da das Concert im oberen Saale
stattfindet, so steht mein geräumiges Gartenlokal den geehrten
Gästen zur freien Verfügung.

2498

Achtungsvoll L. Riess.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich
nicht mehr Welltritzstraße 19, sondern Faulbrunnenstraße 1
lebe und empfehle mich in allen in meinem Fach vorkommenden
Angelegenheiten.

Adolph Schmidt, Tapezierer. 8513

C. Veit, Metzgergasse 13,

hat sein Glas- und Porzellan-Geschäft bei billigen
Preisen bestens empfohlen. 6968

Butter-Handlung,

Metzgergasse 37. 8510

1 Pfund Schbutter	1 Mt. 14 Pf.
1 " Schmelzbutter	1 " 6 "
100 " Rainzer Käschen	4 " — "

Panorama-Kugeln,

z. r. Hierde für Gärten, Pavillons, Entree's etc., empfiehlt in schöner
Auswahl Osw. Beisiegel, Glas- & Porzellan-Handlung,
8364 Kirchgasse 30.

Kartoffel-Niederlage.

Hofgut Steinheim. 8512

Täglich schöne, neue Kartoffeln zum billigsten Tages-
preise empfiehlt Eduard Böhm, Metzgergasse 19.

Acht verschiedenes Insecten-Pulver zum Vertilgen der
Wanzen, Motten etc., sowie Fliegenleim und Fliegen-
papier empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung von
5991 Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Bestes Trockenobst in verschiedenen Sorten, Pflaumen
ohne Stein, Mirabellen etc. wird preiswürdig abgegeben Walram-
straße 25, 1 Etage hoch. 8509

Franz Hell, Lohnkutscher, Saalgasse 30, nimmt Fuhr-
werke auf Bestellungen entgegen. 8484

Kriegerverein „Allemannia“

Samstag den 8. Juli Abends 9 Uhr:

Generalversammlung

im Vereinslocale Langgasse 12.

- Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder.
2) Austheilung der Gewehre.
3) Weiterberathung der Statuten.
4) Wichtige Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.

357

Der Vorstand.

Die 6. große Geflügel-Ausstellung

des

Wiesbadener Geflügelzucht-Vereins

findet am 14. bis incl. 18. Juli in der Reitbahn des
Königlichen Schlosses statt.

Die Prämierung ist am 14. und die Eröffnung der Ausstellung
am 15. Juli.

Mit der Ausstellung ist eine große

Verloosung

verbunden, wozu Loose à 50 Pfg. bei Herrn Landrath
Webergasse 9, zu haben sind.

Wiesbaden, den 1. Juli 1876.

133

Der Vorstand.

Von heutigem Tage an verkaufen
wir die noch vorräthigen

Cachemir-Umhänge,

Dolmans, Fichus, Westen etc.

zur Hälfte der früheren Preise.

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse 39. 39

Ausverkauf nur kurze Zeit

Das seit vielen Jahren schon bekannte

Schuh- & Stiefel-Lager

von

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart

Langgasse 4.

empfiehlt:

Herrn-Stiefeletten von feinstem Leder,

Damenstiefel von feinstem Leder zu 7 Mt. 50 Pf.,

Zeugstiefel, sehr billig,

Bromenadeschuhe, sehr elegant,

Knopfstiefel für Kinder in großer Auswahl.

Ich mache hiermit die Damen und Herren darauf aufmerksam,
daß ich nur kurze Zeit hier bleibe und deshalb mein Schuh-
waren-Lager wegen eingetretener Familienverhältnisse
abgeben möchte.

Gute billige Seidenstoffe!

Durch einen sehr billigen Kauf habe eine

grosse Parthie

französischer schwarzer und farbiger Seidenstoffe erhalten, worunter sich die **schwersten** Qualitäten von **Bonnet** befinden.

Sämmtliche Stücke sind von vorzüglicher Qualität (ausgekochte Seide) und verkaufe dieselben zu hier noch nie gekannten billigen Preisen.

Ferner:

- 1 Parthie schwarzer, ächter Grenadines u. schwarzer Baréges,
- 1 Parthie einfarbiger, reinwollener Belges,
- 1 Parthie schwarzer, französischer, 120 Cm. breiter Cachmires

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

M. Wolf, „Zur Krone“.

95

Dankagung.

An Geschenken sind dem Versorgungshaus für alle Leute zugegangen: Von Frau Krieger 9 Mark, von Ungenannt 50 Pfg. und von Fräul. R. zwei Unterjaden und zwei Bilder, für welche bestens dankt
Der Verwaltungsrath. 243

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Geschäftsfreunden zeige hiedurch ganz ergebenst an, daß sich mein

Annoncen-, Assurance-, Lotterie- und Loose-Geschäft

vom 3. Juli ab **Wellrichstraße 30, Barterre**, befindet.
73 **M. Zurkuhl, General-Agent.**

Freitag eingetroffen:

7869

Hohenburger Rahmkäse

bei **H. Frensch, Kirchgasse 15c.**

Von heute an

(Kirchgasse 12, im Mahr'schen Hof)

werden zu den höchsten Preisen angekauft:

Knochen, Lumpen, Glas, Papier, Lederabfälle, alte Leder-Schuhe und Metalle etc. etc.

NB. Bei größeren Parthien werden die Gegenstände auf Wunsch auch abgeholt. 247

Zu kaufen gesucht ein Kinderwägelchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8494

Kerostraße 23 ein **Befahrung** u. 1/2-jähriger Hühnerhund zu verk.

Midwaldnerhof,

Hôtel et Pension

in Beckenried am Vierwaldstättersee.

Eröffnet Mitte Mai.

Comfortabel eingerichteter Gasthof. — Schattige Gartenanlagen. — Eine der prächtigsten Lagen am Vierwaldstättersee, mit schönster Aussicht auf See, Rigi, Ardenstein, Bürgen etc. etc. — Seebäder, warme Bäder, Douche. — Sorgfältige Bedienung, gute Küche und mäßige Pensionspreise.

Es empfiehlt sich
5782

(1096 h. II. 1789 Q.)

C. Gyr, Besitzer.

Homöopathischer Arzt

6090

Dr. W. Magdeburg,

Friedrichstraße 25, Barterre.

Sprechstunden: 11—12 und 2—4 Uhr.

Futter-Schneidmaschinen

neuester Construction vorrätig bei

8327 **W. Hoffmann, Schlosser, Hermannstraße 5.**

46 Ruthen **Seugras** im „kleinen Hainert“ zu verkaufen. Näh. Hellmündstraße 13, Bel-Etage. 8499

Friedrichstraße 14 sind **zwei Schränke** zu verkaufen. 3797

Von heute an wohne ich **Schwalbacherstraße 35, Bel-Etage.**
Wiesbaden, den 5. Juli 1876.

8527

A. Strauss, Rechtsconsulent.

Piano-Magazin

107

(Verkauf & Miethen).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermiethen.

101

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
103

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Das Klavierstimmen und besonders Repariren etc. besorgt
seit vielen Jahren bestens **M. Matthes, II. Burostrasse 7.** 9696

Wegen vorgerückter Saison

zu herabgesetzten Preisen: Alle Güte in Stroh, Bast, Rohhaar
und Lizen für Damen und Kinder, Blumen, Bänder,
Federn, Schleier, Tulle und Spitzen, sowie noch eine
sehr schöne Auswahl in feinen und einfacheren garnirten Damen-
und Kinder-Gütern.

63

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstrasse.

Für Selbst-Masirende.

Rasirmesser werden gut abgezogen und gleich besorgt Kirch-
gasse 13 bei **H. Litzius.** 4574

Eisenvitriol-Desinfections-Lauge

mit saurer salzsaurer Thonerde in concentrirter Lösung, als bestes
und billigstes Mittel zur geruchlosen Desinfection der Abtritte,
Gänge und Cloaken, 50 Pfennige der Centner, ein Petroleum mit
circa 4 Str. 4 M., empfiehlt die

7710

**Chemische Fabrik von H. & E. Albert,
Biebrich.**

Badewannen jeder Art sind zu verkaufen und zu verm.
bei Spengler **Fr. Sommer Wwe., Ellenbogengasse 6.** 5063

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe nachstehende, selbstgefertigte neue Möbel zu herab-
gesetzten Preisen, als: Kamine, Kommoden, Bettstellen, Bücher-,
Silber-, Pfeiler- und Waschküchle etc.

7386

M. Ruppert, obere Webergasse.

Das Landhaus **Frankfurterstrasse 9** ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermietten. Auskunft
erteilt Herr Rechtsanwalt **Dr. Herz, Adelhaidstrasse 13a.** 7127

Zu verkaufen.

Ein vor 12 Jahren neu erbautes Wohnhaus, 3 Wohnungen,
mit Gas- und Wasserleitung, Seitenbau und Garten etc., 8 Minuten
vom Kochbrunnen entfernt, in schönster Lage Wiesbadens, unter
günstigen Bedingungen von dem auswärts wohnenden Besitzer billig
zu verkaufen. Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft unter
L. F. 104 poste restante Wiesbaden. (189/V) 53

Hafer, Kleien, Futtergerste etc. em-
pfehlen zu billigsten Tagespreisen 2897

Marx & Wolfsohn, Neugasse 2a.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel und
dergl. mehr **Häufnergasse 3.** 5342

Butter, beste Waare, das Pfd. 1 M. 20 Pf., schönste Land-
eier, so schön wie italienische, das Viertel 1 M. 30 Pf., italienische
Eier das Viertel 1 M. 45 Pf., schöne große Bauern-Handläse
à 9 Pf., im Viertel billiger, schöne Handläse à 5 Pf., im Viertel
billiger, gute, blaue Kartoffeln per Kumpf 40 Pf., beste, neue
Sundkartoffeln das Pfund 12 Pf., sowie schönsten Sommer Salat
empfiehlt billigt **Ludw. Winckler, Hochstraße 30.** 8526

Badewannen zu vermietten bei

8431

J. D. Conradl, Häufnergasse 19.

Für

neue und getragene Stiefel und Schuhe werden stets
die höchsten Preise bezahlt **7 Michelsberg 7.** 8508

Auszüge werden besorgt, sowie das Ausfahren von Damen
und Herren angenommen **Herrnhilgasse 1. Stb., 2. Et. h.** 7186

Wiesbaden.

Eine neue Villa, 10 große Zimmer nebst allem Zubehör
enthaltend, in schöner und gesunder Lage, ganz nahe der Stadt,
mit ca. 40 Ruthen Garten, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 6064

Zur Beachtung. Alte und neue Wolle wird zum
Schlumpen angenommen **Stein-
gasse 13.** Auch werden daseibst Decken und Röde geklept. 6299

Pfand-Leihanstalt

Neugasse 14, Eingang kleine Kirchgasse, Parterre. 7129

Frankenstrasse 6 sind gute, neue Kartoffeln zu haben. 4054

Hochstraße 5 ist eine Kommode, Kanape und Kinder-Stühle
zu verkaufen. 4855

Ein gebrauchter, gut erhaltener Plattsen mittlerer Größe zu
kaufen gesucht. Näh. Exped. 450

Sehr gute, rauhschalige, neue Kartoffeln zu haben **Moritz-
strasse 6 im Hinterhaus, 1 Etage hoch.** 4254

Ca. 50 starke Packkisten

billig abgegeben bei **Osw. Beisiegel, Kirchgasse 30,
nahe der Langgasse.** 8363

Ein Kinderwagen ist zu verk. **Wohlfahrtsstr. 9, 4. Et. l.** 4861

Webergasse 24, Bel-Etage, werden weiße und schwarze, ächte
Spitzen wie neu hergestellt; auch werden daseibst alle in das
Confectionsfach einschlagende Arbeiten nach Maas bei gutem
Geschmack angefertigt. 8507

Hermannstrasse 9 im Hinterhaus werden Bestellungen auf
Wartedienst, sowie auch das An- und Auskleiden der
Leichen angenommen. 4138

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Feld-
strasse 16, 1 Etage hoch.** 8497

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

4. Juli.

Geboren: Am 2. Juli, dem Schreinergehilfen **Johann Georg Wittmer**
e. Z. — Am 1. Juli, dem Landeskant.-Assistenten **Wilhelm Emerich** e. Z.,
R. **Wilhelmine Henriette Christiane Emilie.** — Am 8. Juli, dem Ausläufer
Christian Ruppert e. Z. — Am 27. Juni, dem Augenarzt **Dr. Hermann**
Pagenstecher e. Z., R. **Auguste.** — Am 8. Juli, dem Bahnarbeiter
Johannes von der Heydt e. S., R. **Ludwig Theodor.** — Am 2. Juli, dem
Feldmesser und Kataster-Supernumerar **Conrad Debus** e. S., R. **Rudolf.**

Aufgeboren: Der Schuhmacher **Ignaz Richter** von **Riedrich, A.**
Ettoille, wohnh. dahier, und **Barbara Grindel** von **Reudorf, A.** **Ettoille,**
wohnh. dahier. — Der Kaufmann **Wilhelm Becker** von **Camberg, A.** **Isstein,**
wohnh. dahier, und **Dorothea Kern** von **Hier,** wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 4. Juli, der Architect **Alfred Ludwig Friedrich**
Schellenberg von **Höchst,** wohnh. dahier, und **Eleonore Sophie Sieglitz** von
Rineville, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 8. Juli, **Christoph, S.** des Schuhmachers **Wilhelm**
Sellmuth, alt 1 J. 27 Z. — Am 4. Juli, **Charlotte,** unverheh. Z. des
Privatmanns **Johann Christian Koch,** alt 36 J. 4 M. 2 Z. — Am 8. Juli,
Margarethe, Z. des Schuhmachers **Franz Best,** alt 7 M. 20 Z.

Missionsfest

heute Donnerstag den 6. Juli Vormittags 10 Uhr in der evangelischen Kirche. Nachmittags 3 Uhr: Freie Versammlung unter den Eichen. Bei Regenwetter im „Saalbau Schirmer“.

Für die Blinden-Anstalt von Frau Krieger 6 Mark erhalten, beschmeint dankend die Exped. des „Wiesbadener Tagblatts“.

Venedig, 1. Juli. (Stadt Venedig 30 Fr.: 2000.) Gezogene Serien: No. 1522 1786 1790 1797 2097 5709 6048 6883 7030 7531 8926 10149 10407 11878 11452 11504 13888 13531 14077 15556. Hauptpreise: S. 10149 No. 10 100.000 Fr. S. 1522 No. 23 2000 Fr. S. 5709 No. 6, S. 6048 No. 4, S. 14077 No. 23 à 400 Fr. S. 1786 No. 13, S. 2092 No. 14, S. 5709 No. 25, S. 6888 No. 7, S. 7030 No. 2, S. 10407 No. 8, S. 11452 No. 3 20 und 24, S. 13531 No. 11 à 100 Fr.

Mailand, 1. Juli. (Mailänder 45 Fr.: 2000.) Gezogene Serien: No. 670 1298 1986 2016 2425 3015 3058 3490 3659 5199 5262 5300 5888 6361 6719. Hauptpreise: S. 1298 No. 42 8000 Fr. S. 5058 No. 47 3000 Fr. S. 2425 No. 33, S. 5888 No. 20 1000 Fr. S. 2425 No. 18, S. 3053 No. 40, S. 5300 No. 19 à 400 Fr. S. 670 No. 85, S. 3015 No. 12, S. 3659 No. 36, S. 6361 No. 42 und 44, S. 6719 No. 23 à 200 Fr. S. 1298 No. 40, S. 1986 No. 43, S. 2425 No. 42 und 46, S. 3053 No. 34, S. 3490 No. 23 und 36, S. 5800 No. 4 und 30, S. 5888 No. 50 à 100 Fr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 4. Juli.	4 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	834.88	834.43	834.31	834.54
Thermometer (Reaumur)	11.6	18.8	15.2	15.20
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4.97	6.59	5.67	5.74
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92.1	69.4	78.7	80.06
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.	N.W.	—
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ m par. L.	—	—	16.0	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Programme.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang: südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Heute Donnerstag den 6. Juli.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.
Bureau zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Allgemeiner Parfumer- und Parfassen-Verein. Abends 8 Uhr: Sitzung im „Rheinischen Hof“, Pangasse.
Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Frankfurt, 4. Juli 1876.

Gold-Course.			Wechsel-Course.		
Holl. 10 R.-Stücke	16	65 Pf. S.	Amsterdam 169	80 B.	
Dukaten	9	57—62 Pf.	London 205	B. 4 60 S.	
20 Fres.-Stücke	16	17—21	Paris 81	5 B. 80 90 S.	
20 Francs	20	35—40	Wien 159	70 B.	
Imperial	16	67—72	Frankfurter Bank-Disconto	3 1/2	
Dollars in Gold	4	16—19	Reichsbank-Disconto	3 1/2	

Ueber deutsche Schützensekte im XV. und XVI. Jahrhundert.

Von Jul. Dyperrmann.

(Fortsetzung.)

Wie die Städte im Süden, Westen und Nordwesten Deutschlands, so zeigten auch die im Osten und Nordosten des Reichs großen Eifer, durch energig fortgesetzte Uebungen mit den Waffen des Bürgerthums gehörig vertraut zu werden. In Sachsen, in der Lausitz und in Schlesien wurden Vogelschießen, die in diesen Ländern sehr beliebt wurden, häufig abgehalten. Bereits gegen das Ende des dreizehnten Jahrhunderts ertheilte Herzog Bolko der Stadt Schweidnitz die Erlaubnis, öffentliche Schießen zu veranstalten. Auch die engverbundenen Sechsstädte der Oberlausitz (Bautzen, Görlitz, Rammberg, Landau, Eßbau und Zittau), — welche in ihren vielen Fehden mit dem in ihrer Nachbarschaft hausenden, allezeit rauflustigen und stets Handel suchenden Adel während des vierzehnten Jahrhunderts und dann in den Hussitenkriegen wol hatten begreifen lernen, was ein treues Schwert und ein guter Schuß für einen frohmüthigen Mann werth seien, veranstalteten häufige Schießübungen. Letzteren wurde namentlich auch in der gewerbetreibenden, lebhaften Handel mit Leinwand und Damast treibenden Stadt Zittau, die in den Hussitenkriegen gegen zwanzig Angriffe und Ueberfälle Seitens der Hussiten auszuhalten hatte, große Sorgfalt gewidmet. Näheren Aufschluß hierüber ertheilt uns J. B. Carpyov, der

sich in seinem Werke über die „löbliche alte Sechsstadt Zittau“ also vernehmen läßt:

„Eine weit bessere und nützlichere Gewohnheit ist es, so die Bürgerschaft von langer undenklicher Zeit her mit dem Vogel- und Scheibenschießen gehalten und darinne eine sonderbare Geschicklichkeit erlangt hat. Denn nachdem die lieben Alten im Hussitenkriege erfahren, wie ein nöthiges und unentbehrliches Werk, zur Beschützung gegen seine Feinde, das Vogenspannen und Büchschenschießen sei, — haben sie bei erfolgter Friedenszeit, in diesen Waffen sich zu üben, öfters große Nachbarschießen, sowohl nach dem Vogel auf der Stangen, als nach dem Ziel mit Armbrüsten und Büchsen angerichtet, oder auch anderer Orten, wo dergleichen vorgegangen, sich dabei eingefunden und mehrmals den besten Gewinn davongetragen. C. Henneberger berichtet vom preussischen Lande, daß Winricus, Hochmeister, in Preußen angeordnet, daß man für alle Städte Schießbäume aufrichten und nach dem Vogel um ein Kleinod zu schießen, sich üben solle. Derjenige auch, so ihn abschöge, oder das letzte Stück erhielt, sollte das Jahr König sein, beim Rathe gehen und eine silberne Kette mit einem vergoldeten Vogel am Halse tragen.“

Im dem Jahre, da Herr Martinus Luther seine berühmten 95 Thesen über die Nothwendigkeit wahrer Reue und den Mißbrauch des Ablasses an der Schlosskirche zu Wittenberg anschlug — im Jahre 1517 fand in der Sechsstadt Zittau ein großes Nachbar-Vogelschießen statt, wobei sich viele Fremde aus den benachbarten Städten Sachsens, Böhmens, Schlesiens und der Lausitz einfanden. Man schoß damals um ein Hengstpferd, Dörsen und andre Kleinod; „das Pferd ist gen Leuberg kommen, den Dörsen aber hat ein Bürger von Crotttau gewonnen.“

Zu dem großen „Landschießen“, welches in Zittau im Jahre 1602 — sei es gestattet, dieses Schießen aus dem Anfang des siebenzehnten Jahrhunderts noch denjenigen des sechzehnten anzuschließen — abgehalten wurde, kamen von andern Städten und Dörfern 97 Schützen. Es wurden, erzählt unser Gewährsmann, drei Vögel aufgesetzt, als der schwarze, bei dem hat jeder Span 1 Rthlr. und der Abschuß 30 Rthlr. gegolten, welchen Caspar Peter, ein Fleischhacker von Rumburg, bekommen; der gelbe Vogel, — ein Span 2 Rthlr. und der Abschuß 40 Rthlr. — diesen hat Andreas Schubart von Budissin (Bautzen) erhalten; der rothe Vogel, welchen Caspar Rother von Sagan abgeschossen und 50 Rthlr. zum Abschuß bekommen, und jeder Span hat 3 Rthlr. gegolten. Von dem schwarzen Vogel sind 206 Späne geschossen worden — die haben betragen 206 Rthlr. Von dem gelben Vogel haben die Späne, deren 122 gewesen, gemacht 244 Rthlr. und von dem rothen Vogel sind die Späne von 440 Rthlr. bezahlt worden. Die Fahnen kosteten 35 Rthlr. 16 Gr. Als das Schießen am 8. September, am Sonntage, seinen Anfang nehmen sollte, kam ein großer Sturmwind, der alle drei Vögel mit sammt der Oberflange herabwarf: wurde also am Montag der Anfang gemacht und Dienstags der erste Vogel abgeschossen; der andere oder gelbe Vogel am Mittwoch; der dritte oder rothe Vogel am Donnerstage. Bei diesem Schießen wurde auch aufgesetzt ein silberner Crebenz von 38 Rthlr., welchen die Friedländer auf der Rasselbank auf drei Würfeln mit 37 Augen gewannen; ingleichen zwei Dörsen, davon der Carlod einen auf dem Regelplatz, den andern aber Paul Rühl auf den Würfeln durch den Trichter mit 35 Augen auf dreimal gewonnen hat.

(Fortsetzung folgt.)

? Berufungskammer vom 5. Juli. Der Bergmann Friedrich Hohl von Singhofen war Anfangs d. J. bei dem Königl. Kreisgericht zu Limburg in Untersuchung und Haft, wurde aber demnach durch Beschluß der Rathskammer wieder in Freiheit gesetzt. Während der Untersuchungshaft gab Hohl eine Protocollklärung ab, von der die Strafkammer annahm, daß sie eine Beleidigung gegen den Herrn Untersuchungsrichter Exner enthalte. Gleichzeitig hat der Angeklagte auch, daß diese seine Erklärung dem Königl. Appellationsgericht dahier mitgetheilt werde. Wegen verleumdender Beleidigung in zwei Fällen wurde Hohl zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. Die Berufungskammer läßt es bei dem Urtheil des ersten Richters bewenden, und setzt dem Angeklagten auch die Kosten der zweiten Instanz zur Last. — Desgleichen wird die Berufung des Tagelöhners Franz Christi von Weisenheim, dormalen dahier, gegen das Urtheil der Strafkammer (Erkenntnis 3 Wochen Gefängnis) als unbegründet zurückgewiesen. — Die dem Eduard Fakhender von Oberlansheim wegen Körperverletzung von der Strafkammer des Königl. Kreisgerichts zu Limburg zuerkannte Gefängnisstrafe von 3 Wochen wird auf eine Woche ermäßigt, im Uebrigen die Berufung zurückgewiesen.

? Polizeigericht vom 5. Juli. Am 30. April hatte ein zu Wiesbaden wohnender Fabrikarbeiter in Gemeinschaft mit noch 10 anderen Personen bei dem Gemeinderath daselbst ein Gesuch um Eröffnung einer Pauline

nachgefolgt. In einer demnächst abgehaltenen öffentlichen Gemeinderathssitzung soll ein Vorsteher eine beleidigende Aeußerung gethan haben. Der Anwalt des Beklagten bestritt zunächst, daß die Aeußerung in der öffentlichen Sitzung geschehen sei, daß vielmehr mehrere Petenten durch Majoritätsbeschluß des Gemeinderaths abgewiesen worden seien, in einer vertraulichen Besprechung über diesen Wunsch der Beklagte geäußert habe, so lange keiner der Petenten sich ausweicht, daß er einen Bauplatz in der Baunheim-Gasse gekauft hat, halte er die Sache für eine Lamperei und dummes Geschwätz. Das Gericht beschließt, über die Behauptung des Klägers und die Gegenbehauptungen des Beklagten Beweis durch Abhör von Zeugen zu erheben und hierzu anderweitigen Termin anzuberaumen. — In der Prozeßsache eines hier wohnenden pensionirten Beamten gegen einen pensionirten Militärarzt wegen Diffamation und Contractverletzung hatte der Kläger in einem von dem Kreisgericht anberaumten Termin seine Replik vorgelesen und diese demnächst den Acten übergeben. Diese Schrift enthält Aeußerungen gegen den Beklagten, und war der Kläger von dem Kreisgericht in eine Ordnungssstrafe von 9 Mark genommen, im übrigen dem Beklagten der Weg der Privatklage anheimgegeben. Der Beklagte hat hiervon Gebrauch gemacht und tritt heute als Kläger auf. Der jetzige Beklagte beruft sich im Wesentlichen auf den Paragraphen 193 des Straf-Gesetz-Buchs, auch will er keine Thatfachen behaupten, sondern nur allgemeine Vermuthungen ausgesprochen haben. Im Uebrigen stellt der Beklagte den Antrag, die Sache so lange zu vertagen, bis der Proceß am Kreisgericht entschieden sei, der ein Licht auf das Ganze werfe. Das Gericht hält den angezogenen Paragraphen des Strafgesetzes nach Lage der Sache nicht für zutreffend und verurtheilt den Beklagten zu einer Geldstrafe von 60 Mark eventuell zu 4 Tagen Haft und ertheilt dem Kläger die Befugnis, den entscheidenden Theil des Urtheils nach eingetretener Rechtskraft auf Kosten des Beklagten im „Wiesbadener Tagblatt“ zu veröffentlichen. — In einer weiteren Klage wegen verlesenerlicher Beleidigung seitens der Wittve eines verstorbenen Obristlieutenants gegen die gediehene Ehefrau eines Schauspielers, mußte Vertagung der Sache eintreten, weil der Anwalt der Klägerin auf einen vermalen zu Mainz im Militär Lazareth krank liegenden Zeugen nicht verzichten wollte. — Ein Weinreifer, früher hier, jetzt zu Köln, soll zu zwei Accisaußsichern gesagt haben, sein früherer Principal habe zwei Häuser mit Wein verkauft und um die Beamten zu täuschen, die Häuser mit Wasser gefüllt. Bei einer beschaffigen Visitation fanden die Accisaußsicher kein Wasser, sondern Wein vor. Um die Sache genauer aufzuklären, beschließt das Gericht, der heute nicht erschienenen Angeklagten persönlich unter Androhung der Rechtsnachtheile zu laßen. — Ein Schreiner, der beim Ausziehen aus seiner Wohnung, für die er noch rückständige Miete zu zahlen hatte, seine Hauswirthin, eine Wittfrau, durch Worte beleidigte, wird zu 14 Tagen Haft und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

§ Literarisches.) Die 1—11. Lieferung des großen geographischen Werkes „Baltis allgemeine Erdbeschreibung“ (Wien, Hartleben) haben wir erst neulich eingehend besprochen. Mittlerweile sind die Lieferungen 12—14 erschienen. Dieselben behandeln die Schweiz, das Königreich der Niederlande, Belgien, das britische Reich und die skandinavische Halbinsel. Die Anlage in der Darstellung dieser Länder ist dieselbe wie auch die in den früheren Lieferungen brochantete — klare Sondernung des Stoffes, Uebersichtlichkeit und eine sehr genaue Behandlung des Einzelnen. So verbreitet sich z. B. das Werk, England betreffend, nachdem die physische Gestaltung im Allgemeinen erörtert, auch über die Canalsysteme und die Eisenbahnen, gibt ein klares Bild über die Regierungsverfassung, die Staatsverwaltung, die Ständebeziehungen, das Unterrichtswesen, die Finanzen, die Armeeorganisation und die Flotte, ferner über Boden-Cultur, Industrie und den Handel, bevor es auf die administrative Einteilung und die Topographie übergeht. Das Baltische Werk erscheint nach der heutigen politischen Constellation, wo die internationalen Interessen in so enger Wechselwirkung stehen, zur Orientirung eines jeden Einzelnen, der den Vorgängen mit Klarheit und Verständnis folgen will, als ein fast unentbehrliches Hilfsbuch. — Das Juliheft der „Deutschen Jugend“ (Leipzig, A. Dürr) bringt unter dem Titel „Zwei deutsche Mitter“ eine recht anziehende Darstellung über Ulrich von Hutten und Franz von Sickingen; die „Kleine Thierwelt“ ist vertreten in Darstellungen über die Algastrumraupe und den Raupentöbter, die Schlupfwespe oder Ichneumon. Die Erzählung „Minni“ von C. Jäger erscheint für die Kleinen, nicht minder aber auch für die Größeren, recht anziehend, während das Märchen „Theerpitterchens Tochter“ so recht in den Bereich der Ersteren gehört. Eine Mainwunderung vertritt den geographischen Theil. Die Illustrationen vereinigen auch hier, wie immer, Anmuth mit Kunst.

Wiesbaden, 5. Juli. Die Geschäfte des Königl. Cur-Commissariats im Bade Soden sind dem comm. Amtmann von Königstein, Herrn Premier-Lieutenant a. D. Scheele, früher dahier, übertragen worden.

Der von dem Königl. Ober-Tribunal in einem kürzlich erlassenen Erkenntnis ausgesprochene Grundsatz, daß ein Polizei-Executionsbeamter (Gendarm, Schutzmann etc.) befugt sei, eine ihn beleidigende Person sofort festzunehmen, auch wenn er letztere persönlich kennt, und daß ein bei deren Festnehmung geleisteter gewaltsamer Widerstand daher nicht straflos sei, möge zur Warnung für Hitz- und andere harte Köpfe dienen.

In 2 Ställen zu Erbenheim ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, doch nimmt sie einen gutartigen Verlauf. Die nöthigen Sicherheitsmaßregeln sind von der Ortspolizeibehörde sofort ergriffen worden und hofft man auf baldiges Erlöschen der Seuche. — Ebenso ist man daselbst unter Zugiehung des Herrn Kreis- und Departements-Thierarztes Dr. Dietrich hinter den Schafen, um dieselben von der Räube gründlich zu heilen, was auch für die Nachbargüter nächstens stattfinden wird.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Frey in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

Der „Bazar“, III. Frauenzeitung, enthält in der soeben ausgegebenen No. 25 und 26: a) Turnanzüge für Mädchen und Knaben (mit Schnitt). — Anzüge, Fichus, Paletots und Ringerien f. D., Kindercostüme. — Hüte f. D. — Schmuckgegenstände. — Regalgeleibung für Herren v. D. Klemm. — II. Schutzrede in Wiener Kreislich. — Reisetextilien u. f. f. b) Ausfahrt von Ostende. Originalzeichnung v. Weber. — Eine kleine Epizode aus einer Mädchenpension v. A. v. Lagerström. — Fräulein Baroness (Fortsetz.). — Die Kunst, jung zu bleiben, v. L. Speidel. — Die Zeit ist hin, da Bertha spannt. — Das Tischgebet v. Grunmann. — Zur Frauenfrage. — Modebericht. — Räthsel. — Correspondenz.

? Borgefähr Nacht ist ein hier conditionirender Friseur aus Pledersheim, der gegen den §. 175 des St.-G.-B. verstoßen hatte, in Haft genommen, gefesselt aber wieder in Freiheit gesetzt worden.

Die Königl. Regierung hat für sämtliche Baderorte des Bezirks, welche nicht zugleich Sitz eines Landraths- oder Verwaltungsamts sind, wie Soden, Schlagenbad, Ems etc., angeordnet, daß dem daselbst etablirten Cur-Commissariat von dem betreffenden Landrathsamt in blanco ausgefüllte Paskarten zur Verfügung stehen, um davon für solche Fremde, welche plötzlich eine solche Legitimation für eine kurze Reise bedürfen, Gebrauch machen zu können.

Aus dem Rheingau, im Juli. (Günstiger Stand der Weinberge.) Der gegenwärtige Zustand der Weinberge im Rheingau ist ein erfreulicher. Im Großen und Ganzen hat der Weinstock fast allenthalben prächtig verblüht; und was noch blüht, dürfte in diesen Tagen zu Ende gehen. Eins hat sicher die diesjährige Blüthe vor sehr vielen ausgezeichnet: ihr gleichmäßiger, stetiger und rascher Verlauf — eine Folge der für die Vegetation überaus günstigen Witterung der letzten Zeiten. Dabei ist der Fruchtanfang allerwärts üppig und massenhaft. Schenkt uns der Himmel nun noch gelegnetes Wetter für die Weiterentwicklung und Reife der Frucht, so kann der laufende Jahrgang nicht nur in quantitativer, sondern auch in qualitativer Beziehung die höchsten Wünsche und Hoffnungen erfüllen. Besonders hervorzuheben schon stehen momentan die Weinberge im Raumbacher und Rüdesheimer Berg, im Marcobrunnen, in den vorzüglichen Hölzgarten, Gattenheimer und Winkler Lagen, sowie in den Geisenheimer Weingärten. Auch aus Rhmannshausen und Lorch verlautet nur Gutes. (M. Stg.)

Das Feldbergfest findet nun am 6. August bei gutem Wetter statt.

(Aus den Bädern.) Eine der wichtigsten Ausreden für den Nichtbesuch der Bäder ist lange weggefallen, das herrliche Wetter ist in Permanenz, und doch alles umsonst! Aus allen Bädern kommt ein und dieselbe Klage: unsere Hotels, unsere Promenaden, unsere Trinkhallen sind leer, wir sehen, wie der Schulweis sagt, eine ganze Menge, die nicht da sind! — Die Berichte aus den böhmisches Bädern lauten sehr bedenklich. Die Saison will nirgends sonderlich in Zug kommen. So sagt u. A. der „Carlsbader Anzeiger“ wörtlich: „Kurze Zeit noch und die Mittagsbäder der Saison sind überschritten sein. Ruhig und langsam fluthen gener die Wellen des sich alljährlich hierher ergießenden Menschenstromes und ein Winus gegen das Vorjahr hat sich bereits geltend gemacht. Nicht als ob Carlsbad etwas von seinem Weltreize verloren hätte, keineswegs — sondern die ernste Weltlage, das fahle Wetterleuchten am gewitterschwangeren politischen Horizonte, das Auslaufen der eisengepanzten Schiffe, die folgenschweren Ereignisse der letzten Tage und die häufigen Konferenzen der das Schicksal der alten Welt bestimmenden Herrscher und ihrer Minister sind es, die nicht bloß den Pessimisten, sondern auch den heißblütigen, leichtlebigen Sanguiniker zum ersten, Nachdenken anregen; diese Factoren sind es, die ihren Einfluß auch auf die Curorte in so fühlbarer Weise geltend machen; dieses sind die Ursachen, daß heuer in den sonst frequentesten Straßen die Tischen mit der Aufschrift „Logis“ prangen, daß in Gassen, wo sonst Curpartien sich herbeileihen, mehrere Tage in kleinen Zimmern auf eine im ersten Stode frei zu werdende Wohnung zu warten, bevor solche Tage lang freistehen. Es ändern sich eben die Zeiten, und solche, wie sie heuer sind, eignen sich am ehesten, uns die Lehre von den wirklichen und imaginären Größen begreiflich zu machen. — Ähnliches wird aus Franzensbad und Marienbad berichtet.

Es muß bedauern, daß trotz des seit längerer Zeit eingeführten Metermasses die alten Bezeichnungen noch Verwendung finden. In vielen Schaufenstern werden Kleiderstoffe nach der „Elle“ angepriesen, sogar in behördlichen Bekanntmachungen begegnet man nicht selten (z. B. bei Personal-Beschreibungen) dem „Fuß und Zoll“, viele Wasserstandsberichte kennen nur den „Fuß“, Baustellen werden nach Quadrat-Ruthen verkauft, ebenso Holz und Torf nach Klaftern u. s. w. Es wäre wohl hohe Zeit, die alten Bezeichnungen gänzlich zu beseitigen und namentlich die Behörden sollten hierbei mit gutem Beispiele vorangehen.

Tapeten, welche früher nur aus gemalter oder gedruckter Imitation, von Holzarten (in Art gehobelter Bretter) auf Papier bestanden, werden jetzt in natura durch Aufkleben dünner Fournirblätter von Thoru, Rothbuche, Eiche u. s. w. auf Tapetenpapier dargestellt. Diese wirklich aus Holzstoff hergestellten Tapeten repräsentieren die Holzarten natürlicherweise viel schöner, sie sind viel haltbarer, widerstehen besser den Einflüssen des Wandwerks und lassen sich an die Wände gut ankleben. Ein dünner Delantisch schützt sie noch besser und macht sie geeignet, durch subtilen Waschen zeitweilig gereinigt werden zu können. Vor 20 Jahren kamen Bistenarten auf, welche aus solchen papierdünnen Holzjournen bestanden. Sie waren jedoch für den täglichen Gebrauch zu leicht brüchig und man kam davon ab.

Anonyme Zusendungen werden nicht aufgenommen.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 6. Juli Vormittags nur von 9—12 Uhr wird der Rest der Ellenwaaren, Seidewaaren, Vorhänge, Teppiche und Tischdecken im Auktionslocale Friedrichstraße 6 durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Ferd. Müller, Auctionator. 24

Versteigerung.

Wegen Aufgabe eines großen Geschäfts kommen Montag den 10. Juli c., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im hiesigen Rathhaussaale folgende Korbwaaren und Korbmöbel durch den Unterzeichneten zum Ausgebot, als: 25 elegante und gediegene Kinderwagen, 25 Puppenwagen mit eisernen Gefellen, 50 Blumenständer, 25 Blumentische, 150 Arbeitskörbe, 150 Stabkörbe, 100 Obstkörbe, 15 Rohrgeflechte und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß sämtliche Waaren vorzüglich und von bester Qualität sind.

H. Martini, Auctionator. 223

Zur Notiz.

Bei der am nächsten Montag den 10. Juli im hiesigen Rathhaussaale stattfindenden Versteigerung von Korbwaaren und Korbmöbeln kommen noch ferner 150 braune Hand- und Rohrkörbe, 25 elegante Papier- und Geräthkörbe, sowie besonders schön garnierte Arbeitskörbe in Seide und Plüsch und eine große Partie Spannkörbe, besonders für Gärtner und Obsthändler, zum Ausgebot.

H. Martini, Auctionator. 223

Zweigvereins-Gustav-Adolf-Fest zu Kloppenheim.

Zu diesem am Sonntag den 9. Juli Nachmittags 2 Uhr in der Kirche zu Kloppenheim und als Nachfeier in dem Saale oder Garten des Gasthauses „zur Krone“ bei Herrn Becker stattfindenden Feste beehrt sich alle Freunde der Gustav-Adolf-Stiftung ergebenst einzuladen.
8393

Der Kirchenvorstand.

Missionsfest

Donnerstag den 6. Juli Vormittags 10 Uhr in der evang. Kirche. Predigt: Missionär Schrenk. Nachmittags 3 Uhr unter den Eichen an der Schießhalle freie Versammlung. Bei Regenwetter im „Saalbau Schreiner“, Bahnhofstraße 12. 8450

Männer-Gesangverein.

Heute Donnerstag Abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Probe. 83

Wohnungs-Veränderung.

Den Herren Tapezieren, sowie einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich nicht mehr Emserstraße 31, sondern Gelsenstraße 14 wohne.

Ich empfehle mich gleichzeitig im Anfertigen von Polstermöbeln, Gefellen, Rohrstühlen, sowie Kastenmöbeln aller Art. Einfache und gefehlt: Kanape's, Sessel, Chaise-longes, Schaukelstühle u. s. f. stets vorrätig.

Auf Verlangen werde ich auch das Polstern derselben übernehmen.

Achtungsvoll
L. Freeb, Schreiner. 8187

Offene Anfrage

an den engeren Ausschuss des Vorstandes der evang. Kirchengemeinde dahier!

Warum wurde mir bei der Submission auf die Arbeiten zum Bau einer zweiten evangelischen Kirche der Zuschlag nicht erteilt, trotzdem ich 5 pCt. billiger als Derjenige submittiert, welchem die Arbeit übergeben? Hat die hiesige Kirchengemeinde zu viele Mittel, weil sie etwa 3600 Mk. unnötig ausgibt, oder bietet meine Person und Geschäftskennntnis keine Garantie zur richtigen Ausführung der Arbeiten? U. A. w. g. Wiesbaden, 5. Juli 1876.

8453

H. Morasch & Comp., Malermeister.

An den engeren Ausschuss der evang. Kirchengemeinde dahier!

Bei Vergebung der Zimmerarbeit hat Derjenige, welchem die Arbeit übergeben wurde, zum selbigen Procentsatz submittiert, wie ich. Welche Eigenschaften gegen meine Person und Geschäftsführung geltend zu machen sind, die mich meinem Concurrenten gegenüber weniger befähigt finden lassen, möchte ich erfahren — und weiter, ob es angängig ist, nach geschlossener Submission noch eine besondere Verhandlung eintreten zu lassen, welche die vorgekommenen Unzuträglichkeiten decken sollte.

8451

F. Melnecke, Zimmermeister.

Lante Anfrage

8452

an den engeren Vorstand der evangelischen Kirchengemeinde hier!

Bei der jüngst erfolgten Submission auf die Arbeiten zum Bau einer zweiten evangelischen Kirche hatte ich eine Offerte mit 16 pCt. unter dem Etat eingereicht, welche auch zur Eröffnung und Verlesung gekommen. Warum hiernach die fragliche Arbeit einem Concurrenten um 6 pCt. — also 10 pCt. höher als meine Forderung — hingewiesen, bedarf mit Rücksicht auf die Mittel der evang. Gemeinde doch specieller Erläuterung, die ich umsomehr verlangen muß, als ich annehmen darf, daß solche sich auf meine Person und Geschäftsführung beziehen.

Haybach, Zimmermeister.

Milchfur im Nerothal

den ganzen Tag geöffnet.

Von Morgens 6 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr, fußwarme

Nachmittags 5—8 „Milch

per $\frac{1}{2}$ Liter à 25 Pfg., per $\frac{1}{4}$ Liter à 15 Pfg.

Auch wird Milch nach Außen abgegeben.

7833

Geschäfts-Verlegung.

Unterzeichneter bringt hiermit ergebenst zur Anzeige, daß er sein Uhrengeschäft von der Langgasse nach dem Richelsberg No. 6 verlegt hat und bittet um ferneren Zuspruch.

Auswahl aller Arten Uhren. Für jede neue Uhr zwei Jahre Garantie, für Reparaturen unter 5 Mark ein Jahr Garantie, für Reparaturen über 5 Mark zwei Jahre Garantie.

Jos. Glück, Uhrmacher. 8403



Weckbacher's Brauerei, Mauritiusplatz 2.

Von heute an wird ein vorzügliches Glas Winter-Lagerbier verabreicht.

Achtungsvoll P. Sohl. 7978

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Betten u. Kleider.

Frau Kaiser, Kirchhofsgasse 5. 1952

Unterricht in Sprachen und Realien wird von einer geprüften Lehrerin erteilt. Offerten erbeten unter L. Z. 25 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8380

Wegen bevorstehender Total-Veränderung

Ausverkauf

in
zurückgesetzten
Pederwaaren, Holz-, Bronze- &
Gold-Bronze-Artikeln.

Jacob Zingel senior,
Kleine Burgstraße 2.

6720

Wichtig für Kranke.

Allen Kranken wird das Buch:

Dr. Retau's „Selbstbewahrung“

oder „Hülfe in allen Schwächezuständen des männlichen Geschlechts“, Preis 3 Mark, angelegentlich empfohlen.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder von **G. Pencke's Schulbuchhandlung, Leipzig.**

Dieses Buch wurde von Regierungs- und Wohlfahrtsbehörden empfohlen. [H. 31940.]

Man achte genau auf den Titel. 17

Petroleum-Kochapparate

verbesserter Konstruktion, mit großen Kochlöchern, empfiehlt
Gust. Panthel, Eisenwaarenhandlung,
Friedrichstraße 35. 6683

Brenners Fleckwasser entfernt sofort jeden Fett-,
Theer- und Fleck-
aus Kleidern u. und ist das beste Waschmittel für Handschuhe. à Glasche
25 Pfg. nur bei **Moritz Möller** in Wiesbaden, Bahnhof-
straße 12. 231

Waschtöpfe

in allen Größen bei **M. Rossi, Metzgergasse 2.** 8284

Böpfe von ausgefallenen Haaren werden stets angefertigt per
Stück zu 85 Pfg. Häfnergasse 10. 6190

Alle Sorten **Gemüse-Pflanzen** per 100 Stück 30 Pfg.,
schönster Kopfsalat à 3 Pfg., per 100 Stück 2 Mk., zu haben bei
Heck & Strobel, gegenüber der Taunusbahnhalle. Dasselbst
sind neue Kartoffeln per Pfd. 12 Pfg. zu haben. 8271

Leichte Bettstelle zu verkaufen Schulgasse 4, Hinterh. 8322

Pianino, neues, zu verkaufen. Näheres bei Herrn Kupp,
Abelhaidestraße 5. 8321

Ein altes, rentables **Cigarrengeschäft** in frequenter Lage
zu verkaufen. Nichtanonyme Offerten sub R. N. 10 poste restante.

Ein **Adler schönes Korn** ist auf dem Halm zu verkaufen.
Näheres Expedition. 8139

Ein **Haus** mit Garten für 9000 fl. zu verkaufen. Näheres
Expedition. 8218

Geld auf alle Werthgegenstände zu mäßigen
Zinsen Hochstraße 30 und 31. 12055

Ankauf aller Sorten **Flaschen** Paulbrunnenstraße 5. 11747

Großer Ausverkauf.

50 Pfg. Nicht zu übersehen! 50 Pfg.

Zum ersten Male hier ein Laden mit 50 Pfg.
Artikeln in 1000 verschiedenen Gegenständen, als:
Portemonnaies, Geldtäschchen, Summiträger, Reisieriemer, seidene
Schlipse mit und ohne Mechanik, Cigarrenspitzen, Meeresschaumseifen
mit und ohne Figuren, alle möglichen Blechwaaren, Spucklaffen,
Präsentirteller, Brodbörbe, Kaffee- und Zuckerdosen, Handlaternen,
Schmucksachen, Hemdengarnituren in den neuesten Erscheinungen,
Briefmappen, Kleider- und Haarbürsten. Alle möglichen **Schuh-
waaren**, z. B. Giegeln, Wandkalender, Uhrenträger in 6 ver-
schiedenen Sorten, Aschenbecher und Feuerzeugständer, Wasserflaschen
und Kaffeetassen. Ferner empfehle ich alle Sorten Kinderstühle
und Kinderjäckchen, weiß und farbig, Herren- und Damentragen in
allen Nummern sortirt.

Einem Jeden ist es gestattet, sich Alles anzusehen und man wird
sich überzeugen, daß man bis jetzt noch nie so schöne und preis-
würdige Artikel für einen so außergewöhnlich billigen Preis kaufen
konnte. Nur durch directe Beziehungen aus den ersten Fabriken
wurde es mir möglich, diese prachtvollen Gegenstände für solchen
Preis anzuschaffen.

Mein Laden befindet sich Kirchgasse 6, gegen-
über dem „Neuen Nonnenhof“.

7690 **Caspar Führer** aus Nieder-Walluf.



Bug-Baloufien & Roll-Päden

(Lehtere mit Leinwand-,
Gurte- und Stahlplatten-
Verbindung) liefert unter
Garantie

Chr. Maxaner,
Walramstrasse 29.

Muster zur gef. Ansicht.



Mehrere Hundert

Kleiderstoff-Reste,

2 bis 14 Meter enthaltend, werden zur
Halbste der früheren Preise ab-
gegeben.

Gebrüder Rosenthal,

39

39 Langgasse 39.

Mehrere kleine **Landhäuser**, solid, zweckmäßig und elegant
gebaut, sofort beziehbar, in angelegten und bepflanzten Gärten, zum
Preise von Thlr. 18,000 bezw. Thlr. 16,000 mit 1/3 Anzahlung
sogleich zu verkaufen event. zu angemessenem Preise zu vermieten.
Auf Wunsch kann weiteres Terrain und Stallung zu angemessenem
Preise beschafft werden. Ernstlichen Reflectanten ertheilt nähere
Auskunft **Ernst Malm**, Geisbergstraße 13. 5551

Wasche für Herdschöten, sowie für einzelne Herren wird ange-
nommen und gut und billig besorgt. Näh. Exped. 6602

Gespül wird gesucht. Näh. Kapellenstraße 5. 8347

Pfälzer Weine, eigenes Wachsthum,
weiße per 1/4 Liter ohne Glas 45, 55, 65 Pfg. und höher,
rothe per 1/4 Liter ohne Glas 80 Pfg., 1 Mt., 1 Mt. 20 Pfg.
und höher Wagramstraße 25, 1 Stiege hoch. 6787

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn

empfehlen ihren durch **Kraft** und **Aroma** weit renommirten,
nach **eigener Methode**

gebrannten Java-Kaffee

I. Qualität Mark 1,80 per Pfund.

II. " " 1,70 " "

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **Aug. Engel**,
Tannusstraße, **M. Forell**, Tannusstraße, und bei **Fräulein**
Marg. Wolf, Mehrgasse. 384

Weinetaquetten,

alle Sorten, stets vorrätzig bei

151 **Jos. Ulrich**, Kirchgasse 19.

Für **Kanalanlagen** empfehle ich Steingutrohre mit allen
nöthigen Fagons, Regentasten und Schlammfänger.

Für **Flurbeläge**: Mosaikplättchen, Thonplatten, Cement-
platten &c.

Für **Durchfahrten** &c.: Trottoirsteine in verschiedenem Material
und Dessins, und ferner Wandbekleidungsplatten.

Fr. Lantz,

5856 Ede der Moritz- und Albrechtstraße.

Patent. **Erfolg garantiert!** Patent.

A. Bruchhold's metallfreier, wetterfester und
wasserdichter Patentanstrich nebst **Troden-Präparat**.
Als unübertrefflich anerkannt, einziges Mittel zur Trodenlegung von
Räumlichkeiten, schützt gegen Witterungseinflüsse, Beeinträchtigung von
Säuren, Dämpfen &c. und wird auf Holz, Eisen, Mauerwerk &c.
angewendet. — Das Troden-Präparat ist sehr wichtig bei Cement-
arbeiten, welche Delanstriche erhalten sollen, frischen Verputz rasch zu
trocknen. **Jean Schmidt**, General-Vertreter, Darmstadt. 9012
Nähere Auskunft und Prospectus ertheilt gern der alleinige Vertreter
für Wiesbaden und Umgegend Herr **J. Rehbock** in Wiesbaden.

Frau Anna Hescher, **Kerolstraße**
No. 11a,

empfehlen ihre **richtige, amerikanische Glanz- & Fein-**
Wäscherei. Spitzen, Kragen, Manschetten, sowie Herren-Hemden
und weiße wollene Wäsche werden wie neu hergestellt. 2944

Spalier-Arbeiten

von **gerissenem Eichenholz**, als: Bekleidungen, Einfriedi-
gungen, Pavillons, Gartenhäuser &c., werden dauerhaft angefertigt in
dem Spaliergeschäft von

Wieser & Zimmermann, Platterstraße 14.

NB. **Musterkarten** auf frankirte Anfragen liegen zu Diensten.

Großer Kanarienvogel (1875r und diesjährige Zucht) wegen
Wohnungswechsel billig zu verkaufen **Kerolstraße 18**, Hth., 2. St. 7264

Neue **Plüschgarnituren** billig zu verkaufen

5053 **L. Berghof**, Tapeziter, Friedrichstraße 28.

Zu kaufen gesucht

eine brauchbare **Decimalwaage** von 5—10 Ctr. Tragkraft,
sowie eine **Brief-Copirpresse**. Näh. Exped. 7982

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeug, Kleidungsstücke &c.
wird gegeben bei **W. Münz**, Hahnengasse 3. 1221

Zwei **Betten**, sowie ein kleiner, transportabler **Berd** zu ver-
kaufen **Kirchgasse 12**, eine Stiege hoch. 7676

Neuester Taschensfahrplan,

Preis 20 Pfg., vorrätzig bei

4606

P. Hahn, Papierhandlung, Langgasse 5.



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

591 **Eduard Krah**,
Martstraße 6 (am Schillerplatz).

The genuine **English Bread** white and brown, baked
every day and send to any part of the town.

474 **Sydney Bakery** upper corner of Röderstraße

Schirme (Sonnen- und Regenschirme) werden reparirt
bei **Margra**, Schwalbacherstraße 19. 1667

Bettstellen, **Eprungrahmen**, **Seegrasmus-**
traken, **Polster** und **Kanape's** preis-
würdig zu verkaufen **Moritzstraße 20**, Hth., Part. 590

Ein ruhig gelegenes **Gartenhaus** von 26 Ruhen Flächen-
gehalt, enthaltend in jedem Stock 4 Zimmer nebst Küche, sowie
5 Mansarden, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4100

Hausverkauf.

Ein elegantes Wohnhaus mit Vor- und Hintergarten, in feinsten
Lage, ist 20,000 Mark unter dem Rentabilitäts-Werth zu verkaufen.
Zahlungsbedingungen äußerst günstig. Gef. Anfragen sub E. 1878
befördert die Exped. d. Bl. 5328

Neugasse 22 ist ein gebrauchter **Kochherd** zu verkaufen. 6140

Logis zu vermieten **Stiftstraße 3:**

Eine Gartenwohnung auf gleich, eine Wohnung Bel-Etage auf
1. October. 247

Eine kinderlose Familie sucht ein Kind in Pflege zu nehmen.
Näheres Dogheimerstraße 20, Hinterhaus, 4 Treppen hoch. 8324

Verloren eine goldene Damenuhr. Gegen gute Be-
lohnung abzugeben **Moritzstraße 52**, Bel-Etage. 8273

Eine perfekte Näglerin wird gesucht **Platterstraße 13 c**. 7662

Ein Nägelmädchen empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh.
Frankenstraße 9, 2 Stiegen hoch links. 8267

Eine Näglerin sucht noch einige Privatstunden. Näheres Röder-
allee 28, 3 Stiegen hoch; auch wird daselbst feine Wäsche zum
Nägeln im Hause angenommen. 8264

Eine tüchtige Wäschfrau erhält gleich dauernde Beschäftigung bei
Frau Schmitt, Emserstraße 22. 8412

Junge Mädchen können das **Weißzeugnähen** (von 9 bis
12 Uhr Vormittags) gründlich erlernen. Näh. Exped. 8399

Junge Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich und unent-
geltlich erlernen **Richelsberg 9**, 2 Treppen, Eingang Gemeindeab-
gassen bei **Marie Strehmann**. 7664

Eine durchaus perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten
Herrschaften und Confections-Geschäften im Haus. Näh. Exp. 8138

Hellmundstraße 13 wird ein Mädchen, das melken kann,
gesucht. 6996

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein braves, gewandtes Mäd-
chen als Verkäuferin in einem Laden. Näheres Langgasse 5. 7688

Ein braves Mädchen sofort gesucht **Tannusstraße 8**. 7480

Ein geübtes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches tochen kann
und die Hausarbeit versteht, wird in eine kleine Familie gesucht.
Lohn 100 fl., auch mehr. Näh. Exped. 7700

Hahnengasse 9 wird ein **Dienstmädchen** gesucht. 8291

Eine Verkäuferin,

welche 3 Jahre in einem Binger-Geschäfte thätig war, sucht hier
oder auswärts Engagement gleichviel welcher Branche. Gefällige
Offerten **II. Schwalbacherstraße 1a**, 3. Stock, erbeten. 8093

Ein Mädchen wird zu einer kleinen Familie auf's Land gesucht.
Näheres große Burgstraße 11. 8011

Ein junges, williges Mädchen wird zu einem Kinde gesucht
Nerostraße 7. 8384

Ein gebildetes Fräulein geübten Alters sucht Stelle als Gesell-
schafterin, Stütze der Hausfrau oder zu erwachsenen Kindern.
Näheres bei Frau Seemann, Moritzstraße 6, von 2—4 Uhr. 8381

A respectable English Protestant desires to meet with
a situation as nurse to children can take entire charge.
Apply in the expedition of this paper. 8338

Ein einfaches Mädchen zu Kindern und für leichte Hausarbeit
gesucht Karlstraße 8. 8336

Hellmündstraße 27b wird ein Mädchen gesucht. 8351

Une fille Belge sachant bien coudre et parlant bien le
Français, désire trouver le plus tôt possible une place comme
femme de chambre, Lingerie ou près des enfants. Prendre
l'adresse Kranzplatz 1, maison de derrière. 8386

Ein junges Mädchen wird als Bonne in ein gutes Haus nach
Frankreich gesucht. Näheres Expedition. 8373

Ein kräftiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht.
Näheres Spiegelgasse 4. 7976

Ein Mädchen aus guter Familie, welches die höhere Schule be-
sucht, französisch spricht, Handarbeiten und Haushaltung versteht,
sucht Stelle bei einer Dame, als Erzieherin jüngerer Kinder, als
Stütze der Hausfrau &c. Näheres in der Exped. d. Bl. 8421

Ein Mädchen wird gesucht Langgasse 31. 8443

Eine gesunde Amme

gesucht. Näheres Expedition. 8318

Ein Dienstmädchen gesucht Elisabethstraße 11, 2 St. h. 8268

Ein erfahrenes Mädchen, welches gut lachen kann und etwas
Hausarbeit übernimmt, wird zum baldigen Eintritt gesucht
Victoriastraße 1. 7983

Eine gebildete, achtbare Person, 36 Jahre alt, von sanftem,
gutmüthigem Character, welche in allen Zweigen der Haushaltung,
sowie in Handarbeiten gründlich erfahren ist, sucht Stelle als Haus-
halterin, am liebsten bei einem älteren Herrn oder Dame. Näheres
in der Expedition d. Bl. 7715

Eine Kindergärtnerin oder eine geprüfte Lehrerin wird zu sofor-
tigem Eintritt gesucht. Gute Gesundheit und Liebe zu Kindern un-
bedingt erforderlich. Näheres Expedition. 8137

Ein ordentliches Mädchen, das etwas nähen kann, für leichte
Hausarbeit auf Mitte Juli gesucht Oranienstraße 13, Part. r. 7695

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit ins Rheingau
gesucht. Näh. Exped. 8069

Ein tüchtiger Hausbursche wird gesucht Marktstraße 9. 8090

Tüchtige Maurer und Handlanger werden gesucht am Salzbad-
kanal. 8387

Zwei gute Verputzarbeiter finden Beschäftigung. Näh. Moritzstr. 52.

Ein tüchtiger Hausbursche gesucht bei Th. Schweisguth,
Bäckerei, Neßgasse 23. 8359

Zwei Arbeiter, welche Gartenarbeit verstehen, finden Beschäftigung.
Näheres Frankfurterstraße 15. 8405

Gegen Nachhypothek werden von einem prompten Zinszahler auf
ein gut gelegenes Geschäftshaus 9200 fl. ohne Matter zu
leihen gesucht. Näheres Expedition. 7633

1200 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen gerichtliche Sicher-
heit zum Ausleihen bereit. Näheres Expedition. 8182

50,000 und 30,000 Mark auf erste Hypotheken bei doppelter
Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter O. Z. nimmt die
Expedition d. Bl. entgegen. 6600

Capitalien auf Hypotheken sind zu 5 pCt. sofort auszu-
leihen; auch werden solide Nachhypotheken und Kauf-
preise übernommen. Näheres Expedition. 11867

6000 Thaler

werden zu 5 pCt. bei pünktlicher Zinszahlung auf gute Nach-
hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter R. W. 27 bei der
Expedition d. Bl. erbeten. 3573

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greth in Wiesbaden.

6000 Thlr. auf gute Hypothek zu 5 pCt. sofort auszuleihen
bei Jos. Jmand, Röderstraße 26a. 153

Gesucht wird auf 1. October ein Logis von 2—3 Zimmern mit
Zubehör und Stallung für 2 Pferde. Näh. Exped. 8357

Ein älterer, gebildeter Herr sucht in einer Wiesbadener
Familie ein freundliches Unterkommen. Offerten
für 2 Zimmer mit vollständiger Verpflegung und Bedienung
werden unter H. F. No. 13 in der Expedition erbeten. 8333

Adlerstrasse 46

im neuen Haus sind 5 Logis, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern,
Küche und Keller auf den 1. October zu vermieten. 7927

Dohheimerstraße 30 ist die Bel-Etage auf 1. October zu
vermieten. 7469

Faulbrunnenstraße 5, 2 St., sofort möbl. Zimmer zu verm. 8330

Geisbergstraße 18 ist ein kleines Logis zu vermieten. 200

Geisbergstraße 18a sind zwei möblierte Zimmer zu verm. 7887

Helenenstraße 17 ist ein einfach möbl. Zimmer mit Koff zu
vermieten. 5069

Hermannstraße 4, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer an einen
Herrn zu vermieten. 7595

Kirchgasse 4 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7575

Leberberg 1,

in der Nähe des Kurparks, ist die schön möblierte Parterre-Wohnung
zu vermieten und auf gleich zu beziehen. 6671

Louisenplatz 3, 2 Treppen hoch, sind zwei schöne große Zimmer
mit Manfard und Holzstall, auf Verlangen auch Keller und
Dachflammer, vom 1. October ab an eine einzelne Dame oder
ein kinderloses Ehepaar zu vermieten. 8098

Louisenstraße 3 sind zwei möblierte Zim-
mer an einen Herrn zu
vermieten. 7739

Louisenstraße 14a ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. Juli
zu vermieten. 6018

Louisenstraße 35 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne
Küche zu vermieten. 4019

Moritzstraße 24 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8339

Moritzstraße 28 ist eine Manfard an eine einzelne Person zu
vermieten. 7733

Neugasse 11

ist eine Wohnung zu vermieten. 6364

Oranienstrasse 4 ist der zweite Stock, bestehend
aus 5 großen Zimmern &c., neu
hergerichtet, auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näheres
Parterre. 6367

Sonnenbergerstraße 17

ist die möblierte Villa, ganz oder getheilt, für die Sommermonate
zu vermieten. 8214

Sonnenbergerstraße 34, hübsch am Park gelegen, sind noch
einige möblierte Zimmer zu vermieten. 7894

Wellritzstraße 18, Hinterhaus, 1. Stock, ist ein möbliertes
Zimmer zu vermieten. 8094

Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Koff zu vermieten.
Näheres bei Bornheimer, Marktstraße 12. 8228

Zwei unmöblierte oder möblierte Zimmer sind auf 1. October zu
vermieten Langgasse 31. 8443

Ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung ist auf gleich zu ver-
mieten Langgasse 31. 8443

Ein anständiges Mädchen kann Logis erhalten. Näheres Herrn-
mühlgasse 3, 2 Stiegen hoch. 2000

Zwei Herren finden Logis Wellritzstraße 30, 2 Stiegen hoch. 8276

Ein reizf. Mann erhält Schlafstelle. N. Goldgasse 8, 1 St. 7543

Ein Herr kann Logis erhalten Louisenstraße 33. 7827